

¹وَتَرَلَ شَمْشُونُ إِلَى يَمَنَةِ وَرَأَى امْرَأَةً فِي يَمَنَةِ مِنْ بَنَاتِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ،² فَصَعِدَ وَأَخْبَرَ أَبَاهُ وَأُمَّهُ وَقَالَ، قَدْ رَأَيْتُ امْرَأَةً فِي يَمَنَةِ مِنْ بَنَاتِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ، قَالَانَ خُذَاهَا لِي امْرَأَةً.³ فَقَالَ لَهُ أَبُوهُ وَأُمُّهُ، أَلَيْسَ فِي بَنَاتِ إِخْوَتِكَ وَفِي كُلِّ سَعْيِي امْرَأَةٌ حَتَّى أَتَاكَ ذَاهِبٌ لِتَأْخُذَ امْرَأَةً مِنَ الْفِلِسْطِينِيِّينَ الْعُلْفِ. فَقَالَ شَمْشُونُ لِأَبِيهِ، إِنِّي أَخُذُ لِي لَأَتَاهَا حَسَنَتٌ فِي عَيْنَيَّ.⁴ وَلَمْ يَعْلَمْ أَبُوهُ وَأُمُّهُ أَنَّ ذَلِكَ مِنَ الرَّبِّ لَأَنَّهُ كَانَ يَطْلُبُ عَلَيْهِ عَلَى الْفِلِسْطِينِيِّينَ. وَفِي ذَلِكَ الْوَقْتِ كَانَ الْفِلِسْطِينِيُّونَ مُتَسَلِّطِينَ عَلَى إِسْرَائِيلَ.⁵ فَتَرَلَ شَمْشُونُ وَأَبُوهُ وَأُمُّهُ إِلَى يَمَنَةِ وَأَتَوْا إِلَى كَرْوَمِ يَمَنَةِ. وَإِذَا بِشَيْلِ أَسَدٍ يَزْمِجِرُ لِلْقَائِهِ. فَحَلَّ عَلَيْهِ رَوْحُ الرَّبِّ، فَسَقَهُ كَسَقَ الْجَدْيِ وَلَيْسَ فِي يَدِهِ شَيْءٌ. وَلَمْ يُخَيِّرْ أَبَاهُ وَأُمُّهُ بِمَا فَعَلَ.⁷ فَتَرَلَ وَكَلَّمَ الْمَرْأَةَ فَجَسَنَتْ فِي عَيْنَيَّ شَمْشُونُ.⁸ وَلَمَّا رَجَعَ بَعْدَ أَيَّامٍ لِيَأْخُذَهَا مَالَ لِيَرَى رِمَّةَ الْأَسَدِ، وَإِذَا جَمَاعَةُ التَّحْلِ فِي جَوْفِ الْأَسَدِ مَعَ غَسَلٍ.⁹ فَأَخَذَ مِنْهُ عَلَى كَفِّهِ، وَكَانَ يَمْشِي وَبَاكُلٌ، وَذَهَبَ إِلَى أَبِيهِ وَأُمِّهِ وَأَعْطَاهُمَا قَاكَلًا، وَلَمْ يُخَيِّرْهُمَا أَنَّهُ مِنْ جَوْفِ الْأَسَدِ أَخَذَ الْغَسَلَ.¹⁰ وَتَرَلَ أَبُوهُ إِلَى الْمَرْأَةِ، فَعَمِلَ هُنَاكَ شَمْشُونُ وَلَبِئْسَ لَأَنَّهُ هَكَذَا كَانَ يَفْعَلُ الْفِتْيَانُ.¹¹ فَلَمَّا رَأَوْهُ أَحْضَرُوا ثَلَاثِينَ مِنَ الْأَصْحَابِ فَكَانُوا مَعَهُ.¹² فَقَالَ لَهُمْ شَمْشُونُ، لَأَحَاجِبَكُمْ لُغْزًا، فَإِذَا خَلَلْتُمُوهُ لِي فِي سَبْعَةِ أَيَّامِ الْوَلِيمَةِ وَأَصْبَحْتُمُوهُ أُعْطِيكُمْ ثَلَاثِينَ قَمِيصًا وَثَلَاثِينَ حُلَّةً ثِيَابٍ.¹³ وَإِنْ لَمْ تُعْطُوا أَن تَحْلُوهُ لِي تُعْطُونِي أَنْتُمْ ثَلَاثِينَ قَمِيصًا وَثَلَاثِينَ حُلَّةً ثِيَابٍ. فَقَالُوا لَهُ، حَاجِ لُغْرَكَ فَتَسْمَعُ.¹⁴ فَقَالَ لَهُمْ، مِنْ الْأَكِلِ خَرَجَ أَكُلٌ وَمِنْ الْجَافِي خَرَجَتْ خَلَاوَةٌ. فَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يَخْلُوا اللَّغْرَ فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ.¹⁵ وَكَانَ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ أَنَّهُمْ قَالُوا لِمَرْأَةِ شَمْشُونُ، تَمْلِكِي رَجُلَكَ لِكَيْ يُظَهَرَ لَنَا اللَّغْرُ لَنَا نُحْرِقَكَ وَنَبْنِي أَيْلِكَ بَيَارَ. أَلَيْسَلِيُونَا دَعَوْتُمُونَا أَمْ لَا.¹⁶ فَكَتَبَتْ امْرَأَةُ شَمْشُونُ لَدَيْهِ وَقَالَتْ، إِنَّمَا كَرِهْتَنِي وَلَا تُجِيبَنِي. قَدْ حَاجَيْتَ بَنِي سَعْيِي لُغْزًا وَإِنِّي لَمْ تُخَيِّرْ. فَقَالَ لَهَا، هُوَذَا أَبِي وَأُمِّي لَمْ أَخَيِّرْهُمَا، فَهَلْ إِنَّا كُجِرْ.¹⁷ فَكَتَبَتْ لَدَيْهِ السَّبْعَةُ الْأَيَّامِ الَّتِي فِيهَا كَانَتْ لَهُمْ الْوَلِيمَةُ. وَكَانَ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ أَنَّهُ أَخْبَرَهَا لَأَنَّهُ صَاقَبْتُهُ، فَأَظْهَرَتْ اللَّغْرَ لِبَنِي سَعْيِهَا.¹⁸ فَقَالَ لَهُ رَجَالُ الْمَدِينَةِ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ قَبْلَ غُرُوبِ الشَّمْسِ، أَيُّ شَيْءٍ أَخْلَى مِنْ الْغَسَلِ، وَمَا أَجَقَى مِنَ الْأَسَدِ. فَقَالَ لَهُمْ، لَوْ لَمْ تَخْرُتُوا

¹Simson ging gen Thimnath und sah ein Weib zu Thimnath unter den Töchtern der Philister.² Und da er heraufkam, sagte er's an seinem Vater und seiner Mutter und sprach: Ich habe ein Weib gesehen zu Thimnath unter den Töchtern der Philister; gebt mir nun diese zum Weibe.³ Sein Vater und sein Mutter sprachen zu ihm: Ist denn nun kein Weib unter den Töchtern deiner Brüder und in allem deinem Volk, daß du hingehst und nimmst ein Weib bei den Philistern, die unbeschnitten sind? Simson sprach zu seinem Vater: Gib mir diese; denn sie gefällt meinen Augen.⁴ Aber sein Vater und seine Mutter wußten nicht, daß es von dem HERRN wäre; denn er suchte Ursache wider die Philister. Die Philister aber herrschten zu der Zeit über Israel.⁵ Also ging Simson hinab mit seinem Vater und seiner Mutter gen Thimnath. Und als sie kamen an die Weinberge zu Thimnath, siehe, da kam ein junger Löwe brüllend ihm entgegen.⁶ Und der Geist des HERRN geriet über ihn, und er zerriß ihn, wie man ein Böcklein zerreißt, und hatte doch gar nichts in seiner Hand. Und sagte es nicht an seinem Vater noch seiner Mutter, was er getan hatte.⁷ Da er nun hinabkam redete er mit dem Weibe, und sie gefiel Simson in seinen Augen.⁸ Und nach etlichen Tagen kam er wieder, daß er sie nähme; und trat aus dem Wege, daß er das Aas des Löwen besähe. Siehe, da war ein Bienenschwarm in dem Leibe des Löwen und Honig.⁹ Und er nahm ihn in seine Hand und aß davon unterwegs und ging zu seinem Vater und zu seiner Mutter und gab ihnen, daß sie auch aßen. Er sagte ihnen aber nicht an, daß er den

مَعَ عَجَلَتِي لَمَّا وَجَدْتُمْ لُعْزِي.¹⁹ وَحَلَّ عَلَيْهِ رُوحُ الرَّبِّ
فَنَزَلَ إِلَى أَشْقُلُونَ وَقَتَلَ مِنْهُمْ ثَلَاثِينَ رَجُلًا، وَأَخَذَ سَلْبَهُمْ
وَأَعْطَى الْحُلَّ لِطُطْهَرِي اللَّعْزِ. وَحَمِي عَصْبُهُ وَصَعِدَ إِلَى
بَيْتِ أَبِيهِ.²⁰ فَصَارَتْ أَمْرَأَةُ شَمْشُونِ لِصَاحِبِهِ الَّذِي كَانَ
بُصَاجِيَّةً.

Honig aus des Löwen Leibe genommen hatte.¹⁰ Und da sein Vater hinabkam zu dem Weibe, machte Simson daselbst eine Hochzeit, wie die Jünglinge zu tun pflegen.¹¹ Und da sie ihn sahen, gaben sie ihm dreißig Gesellen zu, die bei ihm sein sollten.¹² Simson aber sprach zu ihnen: Ich will euch ein Rätsel aufgeben. Wenn ihr mir das erratet und trifft diese sieben Tage der Hochzeit, so will ich euch dreißig Hemden geben und dreißig Feierkleider.¹³ Könnt ihrs aber nicht erraten, so sollt ihr mir dreißig Hemden und dreißig Feierkleider geben. Und sie sprachen zu ihm: Gib dein Rätsel auf; laß uns hören!¹⁴ Er sprach zu ihnen: Speise ging von dem Fresser und Süßigkeit von dem Starken. Und sie konnten in drei Tagen das Rätsel nicht erraten.¹⁵ Am siebenten Tage sprachen sie zu Simsons Weibe: Überrede deinen Mann, daß er uns sage das Rätsel, oder wir werden dich und deines Vaters Haus mit Feuer verbrennen. Habt ihr uns hierher geladen, daß ihr uns arm macht? Oder nicht?¹⁶ Da weinte Simsons Weib vor ihm und sprach: Du bist mir gram und hast mich nicht lieb. Du hast den Kindern meines Volkes ein Rätsel aufgegeben und hast mir's nicht gesagt. Er aber sprach zu ihr: Siehe, ich habe es meinem Vater und meiner Mutter nicht gesagt und sollte dir's sagen?¹⁷ Und sie weinte die sieben Tage vor ihm, da sie Hochzeit hatten; aber am siebenten Tage sagte er's ihr, denn sie drängte ihn. Und sie sagte das Rätsel ihres Volkes Kindern.¹⁸ Da sprachen die Männer der Stadt zu ihm am siebenten Tage, ehe die Sonne unterging: Was ist süßer den

Judges 14

Honig? Was ist stärker denn der Löwe? Aber er sprach zu ihnen: Wenn ihr nicht hättet mit meinem Kalb gepflügt, ihr hättet mein Rätsel nicht getroffen.¹⁹ Und der Geist des HERRN geriet über ihn, und er ging hinab gen Askalon und schlug dreißig Mann unter ihnen und nahm ihr Gewand und gab Feierkleider denen, die das Rätsel erraten hatten. Und ergrimte in seinem Zorn und ging herauf in seines Vaters Haus.²⁰ Aber Simsons Weib ward einem seiner Gesellen gegeben, der ihm zugehörte.